

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage Tischvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0006/2016</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich 15.01.2016</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk; Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Amberg und dem Institut für Energietechnik an der OTH Amberg</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Markus Kühne</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>21.01.2016</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister der Stadt Amberg wird ermächtigt den Vertrag mit dem Institut für Energietechnik an der OTH Amberg abzuschließen (siehe Anlagen)

## Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
- d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Das Institut für Energietechnik an der OTH Amberg (Prof. Dr. Ing. Markus Brautsch) war mit seinem Antrag "Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen" beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle erfolgreich.

Ziel der Netzwerkarbeit ist es, mittels Steigerung der Energieeffizienz eine Reduzierung der Energiekosten und der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den beteiligten Kommunen zu erreichen. Am Energieeffizienz-Netzwerk nehmen voraussichtlich 10 Kommunen bzw. Landkreise teil.

Die vom energietechnischen Berater nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen sind in Anlage 1 beschrieben und erfüllen die Anforderungen gemäß dem Zuwendungsbescheid „Förderung von Energieeffizienz-Netzwerken von Kommunen Kapitel 6092, Titel 68603, Objektnummer 03567663 des Bundeshaushaltsplans 2015“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vom 07.12.2015.

Ziel der energietechnischen Beratung ist

- 1) die Ausarbeitung eines realistisch umsetzbaren Maßnahmenkataloges zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz für die einzelnen Kommunen
- 2) die anschließende kontinuierliche Umsetzungsbegleitung bzw. Detailausarbeitung von Schwerpunktsprojekten in den einzelnen Kommunen während der 3-jährigen Laufzeit des Netzwerks.

## Personelle Auswirkungen:

----

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Das Institut für Energietechnik IfE GmbH erhält von der Kommune für die Arbeiten des Energietechnischen Beraters eine Vergütung in Höhe von

Jahr 1: 20.000,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 19%

Jahr 2: 12.000,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 19%

Jahr 3: 12.000,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 19%

Da der tatsächliche Umfang der Energietechnischen Beratung erst nach Abstimmung und Vor-Ort-Besichtigungen in den teilnehmenden Kommunen ermittelt werden kann, kann der tatsächliche Aufwand noch nicht verbindlich angegeben werden. Die angesetzten Vergütungen stellen Richtwerte dar. Es erfolgt eine Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand. Eine Erhöhung des Umfangs der energietechnischen Beratung bedarf einer schriftlichen Zustimmung seitens der Kommune.

Gemäß dem o.g. Zuwendungsbescheid vom 07.12.2015 sind die bezifferten Netto-Kosten im Jahr 1 zu 70% und im Jahr 2 und Jahr 3 zu 50% förderfähig.

Nach Rücksprache mit der Kämmerei können die notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt werden

**Alternativen:**

----

**Anlagen:**

Vertrag zwischen dem Institut für Energietechnik IfE GmbH und der Stadt Amberg

---

Markus Kühne, Baureferent